



Demokratie · werkstatt Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 381

Montag, 31. März 2025

MEDIEN UND WIR



Wir erklären euch Medien!

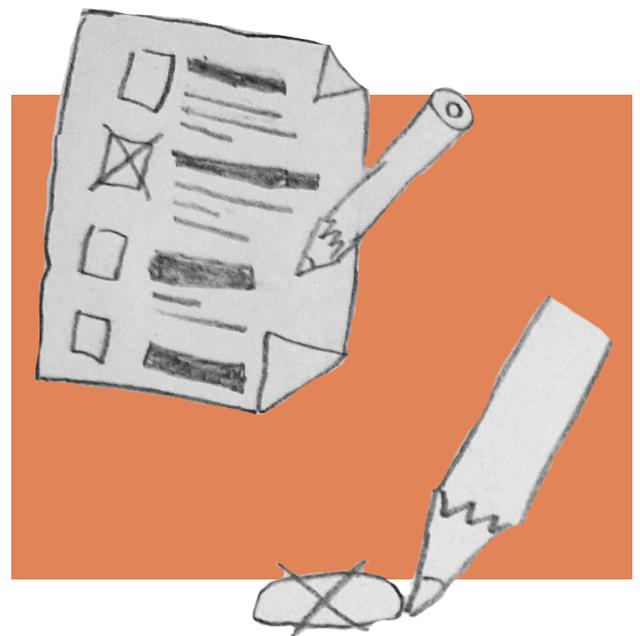
Demokratie und Medien

Nina (11), Lia (11), Sarina (12), Viktoria (11), Romy (10),
Joleen (10) und Lena (10)

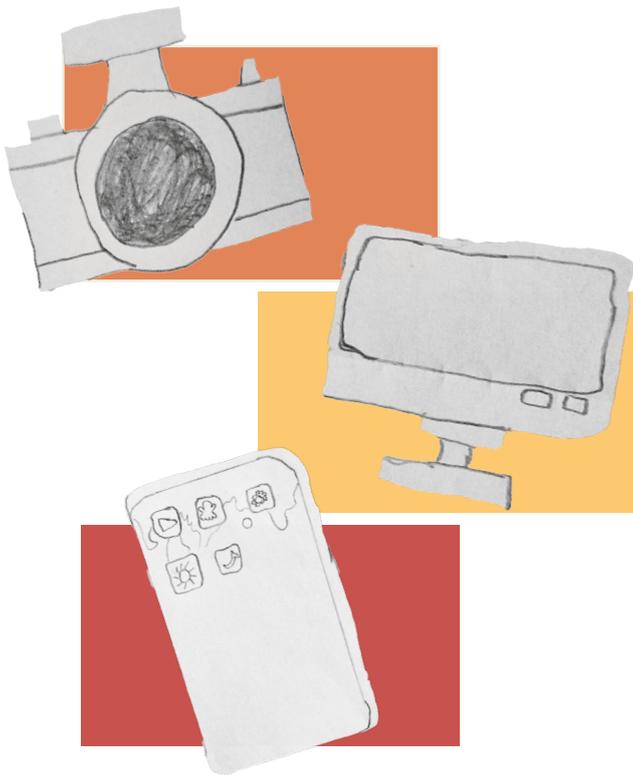


In unserem Artikel erklären wir euch, was Demokratie bedeutet. Wir erzählen außerdem, was Medien mit der Demokratie zu tun haben.

Demokratie bedeutet, dass die Menschen wählen können. Wir finden, dabei ist wichtig, dass es gerecht ist. Das bedeutet, dass jeder Mensch nur eine Stimme hat. Meinungsvielfalt bedeutet, dass mehrere Menschen verschiedene Meinungen haben. Das heißt auch, dass Menschen verschiedene Leute wählen. Wenn man nach persönlichen Gedanken gefragt wird, dann antwortet man mit seiner Meinung dazu. Damit man sich eine Meinung bilden kann, braucht man Informationen. Wir bekommen Informationen von unserer Familie, Freunden und



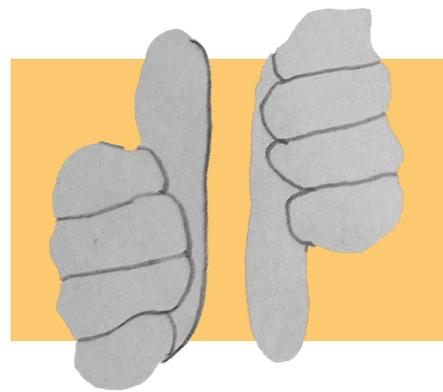
Freundinnen, in der Schule, aus Büchern und aus Medien. Die Informationen sollen stimmen. Man muss aufpassen, dass man nicht immer alles glaubt. Indem man sich andere Informationen und Meinungen holt, kann man Informationen prüfen und sich eine informierte Meinung bilden.



Medien spielen also eine wichtige Rolle in der Demokratie. Wenn viele in den Medien sagen, dass irgendetwas gut oder schlecht ist, dann kann es sein, dass das auch viele andere Menschen glauben. Man wählt die Personen, von denen man denkt, dass sie die besten Eigenschaften haben und Meinungen vertreten. Uns ist wichtig, dass es immer gerecht zugeht. Wenn jemand zu Unrecht beschuldigt wird, aber er oder sie nichts getan hat und trotzdem bestraft wird, dann ist das ungerecht. Damit alles ge-

recht sein kann, brauchen wir also von den Medien keine vorgefertigten Meinungen, sondern eine neutrale Berichterstattung.

Wir wollen in mehreren Bereichen sagen, was wir gut und schlecht finden und allgemein mitbestimmen! Zum Beispiel bei der Wahl der Klassensprecher:innen, wo wir in der Klasse sitzen wollen oder mit wem wir Zeit verbringen wollen: Da wollen wir mitreden.



In der Demokratie ist es wichtig, dass alle mitbestimmen dürfen und für uns ist es gut, dass wir dieses Recht haben!



Suche im Internet

Felix (11), Florian (10), Leon (11), Luka (11), Willi (11) und Matthias (12)

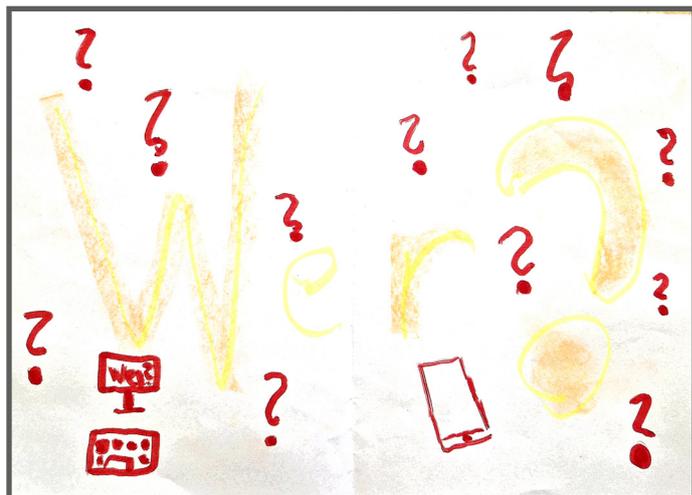


In unserem Artikel geht es um den Umgang mit Informationen.

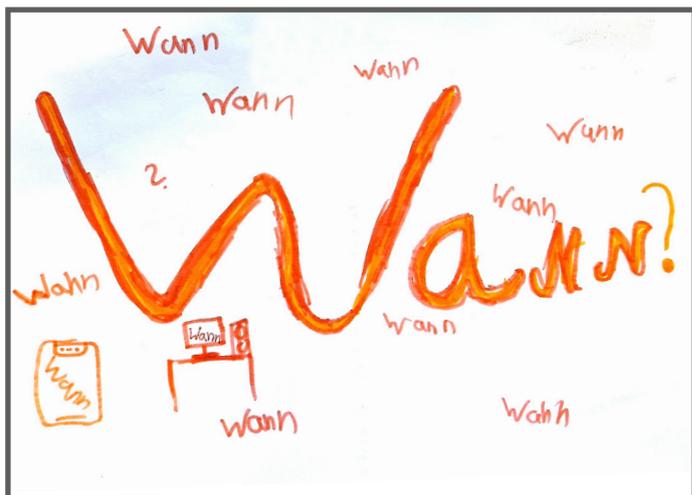
Wenn wir Infos zu einem Referat suchen, dann gehen wir auf Google und suchen das Wort. Dann kommt eine Liste mit Links und wir klicken dann auf den ersten Link. Zuerst schauen wir uns die Bilder an, weil man da wichtige Informationen herausfinden kann. Bilder sind oft interessant und man kann erkennen, um was es geht. Man kann herausfinden, ob ein Bild echt ist, indem man die „Bilderrückwärtssuche“ verwendet. Es ist wichtig, wer die Info ins Internet gestellt hat. Wenn zum Beispiel jemand Werbung für etwas macht, dann steht da nur das Gute vom Produkt drinnen. Wenn ein Experte oder eine Expertin über ein Thema schreibt, stehen



eher viele hilfreiche Informationen drinnen. Es ist wesentlich, wann eine Information geschrieben worden ist, weil sich schon was verändert haben kann. Es ist wichtig, wie eine Information aussieht. Schau dir die Information genau an. Sind die Infos echt? Man kann nachschauen, ob die Info wirklich stimmt, indem man schaut, ob man sie auch noch auf anderen Seiten findet. Oft gibt es bei Clickbaits spannende Überschriften, aber die Info ist dann gar nicht spannend. Es ist wichtig, gut informiert zu sein. Wenn wir z. B. bei einem Computerspiel nur die Werbung anschauen und keine echten Reviews lesen, dann kaufen wir uns vielleicht ein langweiliges Spiel. Wenn wir bei einem Referat falsche Informationen erzählen, dann bekommen wir vielleicht eine schlechtere Note. Wenn man sich vor Wahlen nicht gut informiert, dann kann es sein, dass man jemanden wählt, ohne zu wissen, was die Person oder Partei vorhat.



Wer hat eine Information geschrieben? Ist es Werbung oder war es ein Experte oder eine Expertin?



Wann ist die Information veröffentlicht worden? Ist sie noch aktuell?

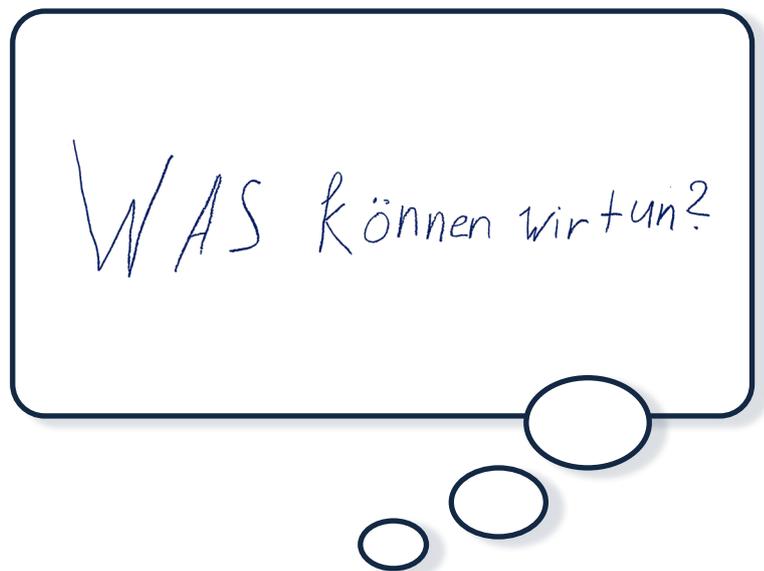


Wie schaut die Information aus? Sieht sie seriös aus oder nach Clickbait?



Wie kann man Cybermobbing vermeiden?

Finn (11), Maxi (11), Raphael (11), Ben (11), Elias (11) und Alex (11)



Wir finden es nicht okay, dass Juan ein Bild von Oskar in den Klassenchat schickt, weil das Oskars Privatsphäre verletzt. Wenn er es nicht will, dass man das reinstellt, dann ist das nicht okay.

Was kann man machen?

Mit der Lehrerin reden oder den Eltern. Oder mit jemandem, dem man vertraut. Was können wir in der WhatsApp-Gruppe machen? Wir können Juan schreiben, dass sie das Bild rausnehmen soll. Aber das Bild, das Juan geschickt hat, kann nicht mehr ganz gelöscht werden, weil es

vielleicht auf den anderen Handys gespeichert ist oder weitergeschickt wurde.

Was können wir für Oskar machen?

Oskar geht es schlecht. Wenn niemand etwas macht, dann wird das Bild überall im Internet sein. Wir können ihm helfen. Man könnte Oskar trösten, egal wie. Damit er weiß, dass er nicht alleine ist. Es ist keine gute Idee, das gleiche zu machen, und auch von Juan ein Bild in die Klasse schicken - weil das nicht besser ist. Wir wollen ja eine Lösung finden. Oder man kann mit Juans Eltern reden und erzählen was passiert ist. Weil

vielleicht Juan mehr auf die Eltern hört, weil sie die Erziehungsberechtigten sind. Wenn alles nichts hilft, können wir damit zur Polizei gehen und Juan anzeigen, weil Juan Oskars Recht auf Privatsphäre verletzt hat.

Cybermobbing

Cybermobbing ist Mobbing über das Internet oder soziale Medien. Zum Beispiel: Wenn man andere Personen bloßstellt, wenn man Bilder veröffentlicht, die für andere Personen peinlich sind und sich andere darüber lustig machen.

Wir verwenden Medien

Wir verwenden zum Beispiel das Internet: Zum Wetter gucken oder YouTube schauen (Videos über Fußball, Computerspiele) und TikTok. Wir verwenden auch WhatsApp: zum Schreiben und Anrufen, mit Freunden, Freundinnen und Familie. Es ist uns wichtig, dass wir uns verständigen können, wenn wir irgendwo anders sind. Wir verwenden WhatsApp auch, um Videos und Fotos zu schicken, zum Beispiel in Gruppenchats. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass es nichts Privates ist.

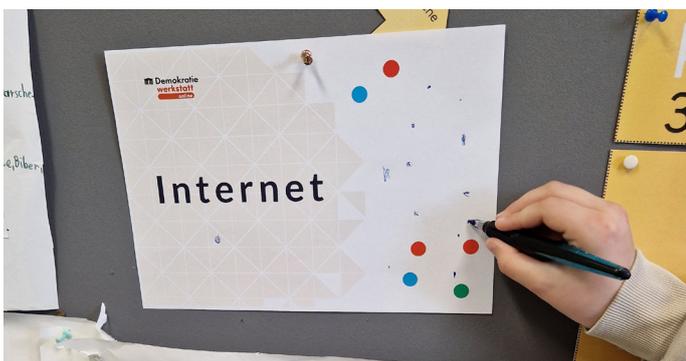
WICHTIG!

- ♦ Man sollte keine fremden Leute oder Personen, die mit einem leben, im Internet bloßstellen (strafbar)!
- ♦ Wenn du merkst, dass wer anderer im Internet bloßgestellt wird: helfen und nicht auch noch mitmachen und bloßstellen!



Über soziale Medien verbreiten sich Fotos sehr schnell.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1J, MS Eggenburg

Mozartstraße 10, 3730 Eggenburg